

KURZ NOTIERT

Sportlerehrung der Stadt am 20. März

Sulz. Einmal im Jahr werden Einzelsportler und Mannschaften, die sich im Vorjahr durch außergewöhnliche Leistungen ausgezeichnet haben, von der Stadt geehrt. Diese Sportlerehrung findet am Sonntag, 20. März, um 15 Uhr in der Stadthalle im Backsteinbau statt.

Hauptversammlung der Freizeitkünstler

Sulz-Glatt (dli). Die Freizeitkunst Nordschwarzwald hält am Sonntag, 20. März, im Hotel Züfle ihre Hauptversammlung ab. Beginn ist um 15 Uhr. Die Tagesordnung beinhaltet auch Wahlen.

Feuerwehr wählt in Holzhausen

Sulz-Holzhausen. Die Feuerwehr Holzhausen hält am Freitag, 25. März, um 20 Uhr im Schulungsraum des Gerätehauses in der Albstraße ihre Hauptversammlung ab. Auf der Tagesordnung stehen neben den Berichten unter anderem Wahlen.



Kinder lernen beim Workshop des Albvereins Sulz viel über Nistkästen

In einem kindgerechten Workshop des Albvereins zur Nistkastenhilfe für Brutvögel lernten die 20 Kinder und Erwach-

senen, wie groß das Einflugloch sein muss und in welcher Position der Kasten hängen sollte, damit die Aufzucht der Jungvö-

gel gelingt. Agnes Utzler vom Albverein Sulz gab hierzu viele wertvolle Ratschläge. Mit Sonnenstand und der Benutzung

des Kompasses konnten die Jungen und Mädchen danach spielerisch die Ostrichtung ermitteln. Foto: privat

VÖHRINGEN

WITTERSHAUSEN

► Das Sportheim ist zum Champions-League-Spiel FC Bayern München gegen Inter Mailand ab 20 Uhr geöffnet.

Turnen und Aerobic in der Turnhalle

Vöhringen-Wittershausen. Bei der TSG Wittershausen, Abteilung Turnen, findet das Dienstagturnen heute auf Grund von Probenänderungen der Theatergruppe in der Turnhalle statt. Aerobic und Turnen sind somit zu den gewohnten Zeiten. Die zunächst geplante Wanderung nach Vöhringen wird auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

Dorfmeisterschaften im Tischtennis

Vöhringen. Der Tischtennisclub Vöhringen veranstaltet am Samstag, 19. März, die Tischtennis-Dorfmeisterschaften. Beginn ist um 13 Uhr in der Turn- und Festhalle. Eingeladen sind alle Hobbyspieler. Anmeldungen sind bis 18. März bei Bernd Haigis unter Telefon 074 54/58 49 möglich.

DORNHAN

► Bei der DLRG-Ortsgruppe Dornhan/Sulz trainiert die Gruppe I heute von 19 bis 20 Uhr im Lehrschwimmbecken, von 20 bis 21 Uhr trifft sich die Gruppe II.

WAHLTERMINE

► Alexander Rustler, Landtagskandidat von Bündnis90/Die Grünen, kommt auf Einladung der Grün-Alternativen Liste Sulz am Donnerstag, 17. März, um 19.30 Uhr zu einem politischen Stammtisch in die »Linde« nach Bergfelden.

Neuer Belag für die Ortsdurchfahrt

Die Arbeiten in Leinstetten beginnen in den Sommerferien / Kanal- und Straßenbau in Gundelshausen

Von Marzell Steinmetz

Dornhan. Das Kinder- und Ärztehaus sowie zwei Privathäuser sind jetzt an der Fernwärmeleitung der Biogasanlage angeschlossen.

Drei weitere Häuser und die evangelisch-methodistische

Kirche sollen bald ebenfalls mit Fernwärme versorgt werden, teilt Artur Glück vom Dornhaner Bauamt mit.

In der neuen Sporthalle werden derzeit die Estricharbeiten ausgeführt. Nach dem Terminplan soll die Halle nach den Sommerferien in Betrieb gehen. »Das scheint nach einem Jahr Bauzeit auch

realistisch zu sein«, zeigt sich Bürgermeister Markus Huber optimistisch.

Mit dem besser werdenden Wetter geht es auch in der Ortsdurchfahrt Gundelshausen weiter mit dem Kanal- und Straßenbau, und zwar vom Kreuzungsbereich Loßburger Straße/Sternecker Weg bis zum Ortsausgang

Richtung Wäldle. Ist dieser Abschnitt erledigt, folgt die Strecke ab der Kreuzung Richtung Dornhan.

In Leinstetten erhält die Ortsdurchfahrt einen neuen Belag von der Glattbrücke bis zum Ortsausgang Richtung Neuneck. In diesem Zug soll auch die Heimbachbrücke saniert werden. Die Arbeiten

seien ausgeschrieben, berichtet Glück. Baubeginn werde in den Sommerferien sein. Dann muss die Ortsdurchfahrt für den Verkehr allerdings gesperrt werden.

»Wir sind froh, dass sich etwas bewegt«, meint Bürgermeister Huber, denn die Straße sei stellenweise schmal und gefährlich.

Einiges im Ort auf die Beine gestellt

Wechsel im Vorstand des Jugendclubs Hopfau / Fünf neue Mitglieder

Von Dieter Link

Sulz-Hopfau. Ihre Ämter tauschten bei den Wahlen des Jugendclubs der bisherige Vorsitzende Patrick Guhl und sein Stellvertreter Benjamin Blessing. Beisitzer Robin Schmid stellte sich nicht mehr zur Wahl und wurde durch Marc Klunzinger ersetzt.

Fünf Jugendliche schlossen sich im vergangenen Jahr dem Jugendclub an. Patrick Guhl erinnerte in seinem Rückblick an Veranstaltungen wie die Osterparty und das Maibockfest. Beim »Tag der offenen Tür« am 23. Oktober wurde die neue Küche der Öffentlichkeit vorgestellt. Dafür investierte der Club fast 3000 Euro. Erfolgreich war die Halloween-Party. Der im vergangenen Jahr ausgefallene Ausflug soll nachgeholt werden.

Schriftführer Maximilian Roth berichtete, dass dank der Veranstaltungen fünf neue Mitglieder gewonnen wurden. Die insgesamt nun 45 Mitglieder teilen sich in 32 Aktive und 13 Passive auf.



Der neue Vorstand des Hopfauer Jugendclubs (von links): Benjamin Bucher, Patrick Guhl, Benjamin Blessing, Maximilian Roth, Linda Wahl, Jörg Springmann, Christian Springmann und Jan Mutschler. Auf dem Bild fehlt Marc Klunzinger. Foto: Link

Einen kleinen Überschuss am Jahresende konnte Kassier Jörg Springmann vermelden. Ortsvorsteherin Daniela Witting freute sich, dass im vergangenen Jahr keinerlei Beschwerden von der Schule oder von den Anliegern bei ihr eingegangen seien. Positiv bewertete sie auch die Tatsache, dass der Jugendclub freitags und samstags geöffnet habe. Sie bescheinigte dem Jugendclub, »auf einem guten Weg« zu sein. Bei den anstehenden Wahlen tauschte Pat-

rick Guhl sein Amt als Vorsitzender mit seinem Stellvertreter Benjamin Blessing. Robin Schmid kandidierte als Beisitzer nicht mehr. An seine Stelle wurde Marc Klunzinger gewählt.

In ihren Ämtern wurden Maximilian Roth (Schriftführer), Jörg Springmann (Kassier) sowie die Beisitzer Benjamin Bucher, Christian Springmann, Jan Mutschler und Linda Wahl bestätigt. Die Kasse wird von Gabi Gatzka und Kathrin Mönch geprüft.

MEINUNG DER LESER

Mit den Bürgern reden

Betrifft: Daimler-Teststrecke Alternativlos, das ist das von einer Jury gewählte Unwort des Jahres 2010. Es wurde von Bundeskanzlerin Angela Merkel geprägt. Alternativlos scheint auch in den Augen von Gemeinderat und Stadtverwaltung die Daimler-Teststrecke zu sein. Wenn der »ergebnisoffene Dialog« nicht genauso zu einer Worthülse und für mich zu einem Unwort verkommen sollte, wäre es höchste Zeit, in einen Dialog

einzutreten. Als Dialog verstehe ich nicht, dass sich Gemeinderat und Stadtverwaltung mit Daimler unterhalten, sondern mit allen Bürgern, die sich dafür interessieren. S21 und die Krankenhausdebatte Schramberg sollten zu der Erkenntnis führen, dass der Bürger bei schwerwiegenden Entscheidungen beteiligt werden will. Dies bitte nicht erst nach einer Abstimmung.

Herbert Schmid
Sulz-Bergfelden

SCHREIBEN SIE UNS

Ihre Briefe, die nicht der Meinung der Redaktion entsprechen müssen und für die wir uns Kürzungen vorbehalten, richten Sie bitte an:

Schwarzwälder Bote
Redaktionsgesellschaft mbH
Lokalredaktion Sulz
Holzhauser Straße 2
72172 Sulz

Fax: 07454/9 58 06 19

E-Mail: redaktionsulz@schwarzwaelder-bote.de